

Inhalt des Vortrags von Herrn Kellner, Mainz, vom 25.11.2005
(sinngemäß):

Dem Bundesumweltamt liegt eine gutachterliche Stellungnahme vor.

Titel :

"Fluglärm 2004 Stellungnahme des Interdisziplinären Arbeitskreises für
Lärmwirkungsfragen beim BundesumweltamtBerlin, September 2004"

Als Mitglieder des Arbeitskreises, diese sind auf dem Deckblatt aufgeführt,
werden u.a. die Prof. Jansen, Scheuch u, Spreng genannt!

Letztere sind auch als Gutachter bzgl. der Lärmwirkungsfrage für FRAPORT
tätig u. unterstützen mit ihren für die Planfeststellung erstellten
Gutachten G12.1 u. 12.2 die Forderung nach einem Ausbau!

**Ganz andere Erkenntnisse zum Thema Lärmauswirkungen sind in der von ihnen
miterarbeiteten Stellungnahme" Fluglärm 2004" für das Bundesumweltamt
vertreten worden!**

Dazu einige Beispiele aus der **Stellungnahme" Fluglärm 2004"**:

-Seite 17:

"Derzeitige Mess- und Bewertungsverfahren, welche die Wirkungen des
Fluglärms auf den Menschen korrekt widerspiegeln sollen, sind dazu nur
bedingt in der Lage."

-Seite 26/ 27:

"Jedoch stellt ein Wohn- oder Schlafräum mit ständig geschlossenen,
schallgedämmten Fenstern und schallgedämmter Belüftungsanlage eine
erhebliche Einschränkung der Wohnqualität dar"

-Seite 71:

"Lärm führt zu Arbeitsunterbrechungen, Fehlern und erhöhtem
Sicherheitsrisiko."

-Seite 79:

"Lärmbedingte Aufwachreaktionen müssen daher langfristig als ein
Gesundheitsrisiko beurteilt werden (Griefahn 1990, Jansen et al. 1995).
Lärmbelastungen, die zwar nicht zu Aufwachreaktionen aber zu einer erhöhten
Ausschüttung von Cortisol, insbesondere in der Nacht führen, könnten
langfristig die Gesundheit beeinträchtigen."

-Seite 80:

"Eine normale Erholung im Schlaf setzt einen ungestörten und regelmässigen
Ablauf der Schlafzyklen voraus."

-Seite 86:

"... Erholung u. Rekreation....Gemeinsam ist aber allen Erhebungen ,dass der Lärm und speziell der Fluglärm qualitativ zu teilweise erheblichen Störungen führt."

-Seite 100:

" Zweifelsohne kann Lärm zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen, auch wenn die Mechanismen derzeit noch nicht genau bzw. vollständig bekannt sind. Unter Vorsorgegesichtspunkten ist Handeln erforderlich."

-Seite 108:

" Die Erforschung der Einflüsse von Lärm auf die kognitive Entwicklung hat erst vor kurzem begonnen. Die gewonnenen Ergebnisse zeigen, dass bei stärkerem Lärm im Unterricht und in häuslichen Lernsituationen mit Beeinträchtigung der Sprache, des Gedächtnisses und der Aufmerksamkeit zu rechnen ist."

-Seite 114:

" Die Furcht vor einem deutlichen Wertverlust ist realistisch und stellt eine dauerhafte Verminderung der Wohn- und Lebensqualität der Betroffenen dar....Nach einer neueren Übersicht über 29 Untersuchungen mit der Methode des Hedonic Pricing zum Fluglärm ergibt sich...für Europa, dass ein Haus, das in einem Gebiet mit 55 dB(A)LDN Fluglärmbelastung liegt und 200 000 Euro kostet, bei 65 dB(A) durchschnittlich nur noch 162 000 Euro wert ist."